





SCHLAGLICHTER.

SAMMLUNGSGESCHICHTE(N)

dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Kunstarchiv Beeskow
Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder)

AUSSTELLUNG IN DREI TEILEN VOM 28.1. BIS 17.4.2017

Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n)

Ausstellung in drei Teilen in Cottbus / Eisenhüttenstadt / Frankfurt (Oder)

► 28.01.—17.04.2017

Aus einer umfassenden Depotsichtung der Sammlungen des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus und des Museums Junge Kunst Frankfurt (Oder) seit ihrer Gründung 1977 bzw. 1964 wie des Bestandes des Kunstarchivs Beeskow entsteht derzeit eine Ausstellung in drei Teilen, die in dieser Weise so noch nicht zu sehen war und Einmaligkeit beansprucht.

In Cottbus, Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) werden ab 28. Januar 2017 zeitlich parallel Schlaglichter auf die Sammlungsgeschichten der beiden Museen und des Kunstarchivs geworfen, die sich als Auswahlkriterium vor allem an der Erwerbsschronologie der Kunstwerke orientieren und so gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Brüche anhand dreier Kunstbestände offenbar werden lassen. Diese kunsthistorischen Längsschnitte in 5-Jahresschritten entfalten mit den einzelnen Werkgruppen spannungsreiche Konstellationen, die dadurch ein andersartiges sinnliches Erleben eröffnen.

Gleichermaßen fungiert die Ausstellung aber auch als eine Art Prolog zu der geplanten Fusion der beiden bisher unabhängig voneinander operierenden Museen in Cottbus und Frankfurt (Oder). Eine weitere Besonderheit dabei: die Exposita des dkw. werden in Frankfurt (Oder) gezeigt, die junge Kunst aus Frankfurt (Oder) wird in Cottbus präsentiert, während die Schau der Bestände des Kunstarchivs Beeskow in Eisenhüttenstadt zu sehen ist.

Zur Ausstellung, die von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Spree-Neiße gefördert wird, erscheint ein Katalog mit umfangreichem Bildmaterial.

Ausstellungsorte:

- dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ► Eröffnung Fr., 27.1.2017, 19 Uhr
- Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR ► Eröffnung Sa, 28.1.2017, 11 Uhr
Erich-Weinert-Allee 3 / 15890 Eisenhüttenstadt
www.alltagskultur-ddr.de
- Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) ► Eröffnung Sonntag, 29.1.2017, 11 Uhr
Rathaushalle / Packhof
Marktplatz 1 / Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11 / 15230 Frankfurt (Oder)
www.museum-junge-kunst.de



Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n)

Das dkw. im Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder)

► 29.01.–17.04.2017

Von einer ungewohnten Seite her werden die Sammlungstiefen der drei Häuser in Cottbus, Frankfurt (Oder) und Beeskow durchleuchtet. Das Ansinnen der Teil-Ausstellung, in chronologische Fünf-Jahresschritte gegliedert, ist es, 40 Jahre Museumsentwicklung und Sammlungsgenese des dkw. in der Gegenüberstellung von zeittypischen mit qualitätsvollen Kunstwerken zu verdeutlichen. Anhand der sammlungsgeschichtlichen Achse eröffnen sich so schlaglichtartig prägnante Einblicke in die Cottbuser Kunstbestände. Von den rund 30.000 Sammlungsstücken des dkw. entfalten gut 200 Kunstwerke an den beiden Ausstellungsorten des Museums Junge Kunst Frankfurt (Oder) – im Packhof und in der Rathaushalle – ein einmaliges Panorama. Liegt der Schwerpunkt hierbei auf Malerei, Fotografie und Plakat, so werden auch wichtige Einzelstücke aus den Sammlungsbereichen Skulptur, Zeichnung, Druckgrafik und Künstlerbuch einbezogen. Die Spanne reicht vom Gemälde »Kraftwerk« von Hannelore Kirchhof-Born aus dem Energie-Pleinair 1977, über Werke von Hermann Glöckner, Klaus Killisch, Volker Pfüller und Manfred Paul, bis zu jüngeren Ankäufen aus der Serie »Manhattan – Straße der Jugend« (2012) der Fotografin Stephanie Steinkopf.



Das Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) im dkw.

► 27.01. – 17.04.2017

Zur Frankfurter Sammlung zählen Werke, die vor 1945 und nach 1990 entstanden sowie Druckgrafiken aus Polen. Den Kernbestand jedoch bildet Kunst aus der DDR.

In Cottbus stellt sich die Sammlung mit 108 Künstlern und etwa zweihundert Arbeiten von über 11. 000 vor. Die Auswahl berücksichtigte das Erwerbungsjahr der Bilder und Plastiken, welches nicht mit dem Entstehungsjahr übereinstimmen muss. Dadurch geraten der museumsgeschichtliche Aspekt und die Sammlungskonzepte in den Vordergrund. Wann war welcher Ankauf möglich? Wie sah z.B. das Sammlungs- und Finanzierungskonzept vor und nach 1990 aus? Die Ausstellungshängung reagiert darauf mit dem Prinzip des stilistischen Gleichzeitig-Ungleichzeitigen. Etwa, wenn Grafiken von Käthe Kollwitz neben einem sozialistischen Arbeiter von Willi Neubert geraten, beide 1965 erworben. Oder wenn 2004 ein Nonnenporträt von Cornelia Schleime mit einer abstrakten Grafik von Eberhard Göschel zusammenkommt.

Weiterhin begegnen dem Besucher im Dialog u.a. Max Klinger, Georg Grosz, Gerhard Altenbourg, Neo Rauch, Werner Tübke, Hermann Glöckner, A. R. Penck und Sebastian Reddehase, Karl Völker, Horst Bartnig, Via Lewandowsky, Irene Bösch und Albert Ebert.



Das Kunstarchiv Beeskow im Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, Eisenhüttenstadt

► 29.01. – 17.04.2017

Die Sammlung des Kunstarchivs Beeskow kam 1994 zustande, als die im Auftrag von Parteien und Massenorganisationen entstandenen Kunstwerke durch die Treuhandanstalt eingesammelt und von den Ländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in die Burg Beeskow gegeben wurden. Aus dem Bestand von ca. 15.300 Objekten wurden 70 Werke ausgewählt, die den Wandel der Auftragsbehandlung verdeutlichen. Waren die Menschenbilder der 1960er Jahre bei Edgar Klier, Paul Michaelis oder Walter Womacka noch vom erzieherischen Impetus des neuen sozialistischen Menschentypus charakterisiert, zeigt sich in der Malerei der 1980er Jahre v. a. ein kritisches Verhältnis zur Gesellschaft. Vor dem Hintergrund veränderter Welterfahrung dominieren in den Werken von Hubertus Giebe, Lutz Friedel oder Michael Hegewald Selbstbehauptung und Identitätsbestimmungen als Ausdruck eines realistischen Gesellschaftsverständnisses. Gänzlich eigene Wege sind im Bereich Druckgrafik und Zeichnungen erkennbar, wo neben den Altmeistern Tübke, Mattheuer oder Querner und dem Beherrschenden klarer Raum- und Körpervorstellungen die Vielschichtigkeit der zeichnerischen Struktur eines Hanns Schimansky oder Carlfriedrich Claus mit expressiven, spontanen Zeichen innerer Erregung vertreten sind. Existenzielle Situationen verkörpern auch die Porträtplastiken der Bildhauer Fritz Cremer, Gustav Seitz und René Graetz, die unter Vermeidung übertriebenen gestischen Ausdrucks auf Verinnerlichung der Darstellung und behutsame Belebung der Oberflächen setzten.

Angebote im Rahmen der Ausstellung »Schlaglichter«

11.3. Tagestour Cottbus – Eisenhüttenstadt – Frankfurt (Oder)

Aus Anlass der dreiteiligen Ausstellung »Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n)« bietet der dkw.-Freundeskreis allen Kunstinteressierten am Samstag 11.03.2017 eine Tagestour mit Start um 9 Uhr am dkw. Cottbus zu den beiden anderen Ausstellungsorten Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und retour an. Bestandteile der ganztägigen Kunstreise sind spezielle Führungen der Ausstellungskuratoren in allen drei Einrichtungen sowie ein Mittagsbuffet im Restaurant »Aktivist« in Eisenhüttenstadt.

Anmeldungen für die Tagestour sind möglich bis **25.02.2017** an der Kunstkasse des dkw.; dort auch Informationen zu den Reisedetails.

Tagestour am 11.03.2017, 9.00 bis ca. 19.30 Uhr

Gesamtpreis pro Person inkl. Busfahrt, Eintritte, Führungen, Mittagsbuffet 66,50 Euro / Sonderpreis für Vereinsmitglieder 51,50 Euro

Ab 22.02. Ist das Kunst?

Kurs zur zeitgenössischen Kunst in Kooperation mit der Volkshochschule Cottbus

Bereits der Gedanke an einen Ausstellungsbesuch mit modernen Werken versetzt viele Menschen in eine Abwehrhaltung: zu kompliziert, zu abgehoben. Dabei ist es meist gar nicht so heikel und sehr wohl fest verknüpft mit unserer aller Geschichte und Gegenwart. Die Kunsthistorikerin Sabrina Kotzian bietet in dem mit der Volkshochschule Cottbus gezielt für die Ausstellung »Schlaglichter« konzipierten Kurs die Möglichkeit, sich schrittweise der modernen Kunst zu nähern. In den vier Kursterminen wird Sabrina Kotzian die Teilnehmer mit theoretischen und historischen Fakten vertraut machen und die Ausstellung »Schlaglichter« im dkw. besuchen, um vor den jeweiligen Originalen ins Gespräch zu kommen. Dabei ist es nicht das Ziel, endgültige Interpretationen zu definieren, sondern nachzuvollziehen, wie viele Bedeutungen ein Kunstwerk haben kann sowie Impulse für eigene Assoziationen zu setzen.

Vierteiliger Kurs jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr am 15.02. / 22.02. / 01.03. / 08.03.2017

Anmeldungen und weitere Informationen über die Volkshochschule Cottbus: volkshochschule@cottbus.de / 0355 3806050.

Weiterhin zu sehen

Rudi Meisel. Landstritze 1977–1987

Two Germanys

► 26.11.2016–15.01.2017

Deutschland Ende der 1970er Jahre. Die Nachkriegszeit ist überwunden, das Wirtschaftswunder vollbracht und die Teilung in West und Ost endgültig vollzogen. Kapitalismus und Sozialismus prägen



tief den Alltag der Deutschen, die Unterschiede zwischen den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systemen wachsen stetig. Divergente Gewohnheiten, Mentalitäten und Ideologien in beiden deutschen Staaten scheinen sich fest zu zementieren. Und doch ähneln sich BRD und DDR trotz Mauer und Stacheldraht in ihrer Kleinbürgerlichkeit, Uniformität, Architektur und ihrem Habitus un-
gemein.

Der westdeutsche Fotograf Rudi Meisel (Jg. 1949) hat über einen Zeitraum von elf Jahren das alltägliche Leben der kleinen Leute auf beiden Seiten der Mauer eingefangen. In der Zusammen-
schau und Gegenüberstellung

zeigen seine Bilder, wie ähnlich sich doch oftmals beide Welten waren, denn häufig ermöglicht erst der Bildtitel eine verlässliche Zuordnung. Rudi Meisel interessieren die Menschen, ihre Sehnsüchte, Freuden und Leiden. Einfühlsam und respektvoll erzählt er mit seinen Schwarzweißfotografien ihre Geschichten und so entsteht ein beeindruckendes Porträt vom Alltag der Deutschen in jener Zeit.

► Rudi Meisel: Kleine Markthalle, Dircksenstraße, Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1980, Silbergelatineabzug / © Rudi Meisel

Jahresprogramm 2017

Liebe Besucherinnen und Besucher,
im Namen aller Mitarbeiter/innen des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk
Cottbus wünsche ich Ihnen ein gutes Jahr 2017.

Besuche in unserem Museum werden erfreulicherweise in der »Regel als anregende Bereicherung des Alltags«* begriffen, die den »individuellen Horizont erweitern«, die »Wahrnehmung schärfen«* und gleichermaßen die Möglichkeit der »kulturellen Teilhabe am Geschehen und der Identitätsstiftung unserer Stadt und der Region«* eröffnen. Über diese Einschätzung unserer Museumsarbeit freuen wir uns natürlich sehr und hoffen Ihnen in diesem Sinne auch im Jahr 2017 ein erkenntnis- und lustbringendes Programm bieten zu können.

Wir beginnen dieses Jahr mit der Ausstellung »Schlaglichter«, die von Sammlungsgeschichte(n) aus Cottbus, Frankfurt (Oder) und Beeskow zeugen und als Prolog der für Sommer 2017 geplanten Fusion des dkw. mit dem Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) angelegt ist.

Die darauf folgenden Einzelausstellungen der Malerinnen **Sabine Herrmann** und **Ina Bierstedt** zeichnen die Werkentwicklungen nach und fokussieren auf Fragen nach zeitgenössischen Darstellungen von Figur bzw. Landschaft. In der Gruppenausstellung »Zirkuszauber« entführen während der Sommermonate Bilder von **Chagall, Matisse, Felixmüller, Jüchser** u.v.m. in die magischen Welten der Manege. Ebenfalls sommerlich präsentiert die Ausstellung »Paukenschlag der Moderne« mit Fotografien von **El Lissitzky, Hausmann, Moholy-Nagy** u.a. ästhetische Konzepte des Neuen Sehens.

Ab Herbst präsentieren wir eine Einzelausstellung von **Otto Dix**, die seinem Realismusbegriff nachspürt. Die Präsentation des Bildhauers **Hans-Georg Wagner** lotet über eine installative Verknüpfung von Skulpturen und Papierarbeiten das Verhältnis von Raum und Figur aus. Die Einzelausstellungen des Malers und Grafikers **Ronald Paris** sowie des Grafikers **Jakob Hinrichs** zeigen bildliche Interpretationen großer Weltliteratur wie Shakespeares Sonette bzw. Schnitzlers Traumnovelle.

Erstmalig werden in einer umfassenden Ausstellung die Werke von **Christa und Lothar Böhme** miteinander verknüpft. Auch hier steht der künstlerische Blick auf den menschlichen Körper im Zentrum.

Gegen Ende des Jahres macht die Einzelausstellung »Werkwandel« Entwicklungen der Fotografie von **Joachim Richau** seit den 1980er Jahren präsent.

Die Gruppenausstellung »Sibylle« zeigt Fotografien von **Ute Mahler, Sibylle Bergemann, Arno Fischer** etc., die an der Schnittstelle von Mode, Medium und Kunst angesiedelt sind und für das bekannte, gleichnamige DDR-Modemagazin produziert wurden.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre uk

*zitiert aus brieflichen Besucherreaktionen und Gästebuch

Ein neues Angebot: Die Vormittagsführung

Seit Oktober stehen im Veranstaltungsprogramm des dkw. neuerdings auch Vormittagsführungen auf dem Plan als eine publikumsfreundliche Angebots-erweiterung. Jeweils an einem Dienstag oder Donnerstag, einmal monatlich, werden zu einem entspannten Zeitpunkt, um 11:00 Uhr, Führungen in einer der aktuellen Ausstellungen angeboten.

Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort

Jo Achermann

Neuer Standort: BTU-Zentralcampus

Die Skulptur von Jo Achermann »Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort« (2016/17) »wanderte« Anfang Oktober zum zweiten Standort auf dem Gelände der Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus-Senftenberg. Ganz im Gegensatz zur Parksituation am dkw. im Goethepark zeigt sich auf dem zentralen Platz das Raster von Architektur, technischen Einbauten und Pflasterung im fortwährenden Dialog mit der geometrischen Struktur der Holz-

skulptur. Bis Anfang April wird das Werk hier dem Campusleben »ausgesetzt« sein, um danach auf den Platz vor dem Hugendubel Buchhaus seinen letzten symbolischen Platz in der Innenstadt zu besetzen.



► Foto: Jo Achermann

Programm im dkw.

Januar

DI 10.01.	Führung	Rudi Meisel. Landsleute
▶ 11.00 Uhr	Carmen Schliebe ▶ Eintritt 5,50 €	1977 – 1987. Two Germanys
SO 15.01.	Theaterbrunch	Vom Glauben, Lieben und Hoffen. Zu den Schauspielen
▶ 10.30 Uhr	▶ Eintritt Brunch 14,00 € / Brunch und Führung 17,00 € / Kinder bis 10 Jahre 8,00 €	»Mamma Medea«, »Verbrennungen« und »Wintersonnenwende« mit Schauspielregisseur Mario Holetzack
FR 27.01.	Eröffnung der Ausstellung(en)	▶ das dkw. Kunstmuseum Diesel-
▶ noch offen	Schlaglichter. Sammlungs-	kraftwerk Cottbus zeigt das
SA 28.01.	geschichte(n)	Museum Junge Kunst Frankfurt
▶ 11.00 Uhr		(Oder)
		▶ das Dokumentationszentrum
		Alltagskultur der DDR, Eisen-
		hüttenstadt zeigt das Kunstarchiv
SO 29.01.		Beeskow
▶ 11.00 Uhr		▶ das Museum Junge Kunst
		Frankfurt (Oder) zeigt das dkw.
		Kunstmuseum Dieselkraftwerk
		Cottbus

Februar

DO 02.02.	Führung	Schlaglichter. Sammlungs-
▶ 16.30 Uhr	Carmen Schliebe ▶ Eintritt 5,50 €	geschichte(n) Überblicksführung
MI 08.02.	Führung	Schlaglichter. Sammlungs-
▶ 11.00 Uhr	Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	geschichte(n) Themenführung
MI 15.02.	Kunstkreis 60+	Schlaglichter. Sammlungs-
▶ 14.00 Uhr	Ulrike Kremeier ▶ Eintritt 4,50 €	geschichte(n)
MI 15.02.	Vortragsreihe	4 x Moderne und Zeitgenössische
▶ 17.00 Uhr	▶ In Kooperation mit der VHS Cottbus / Sabrina Kotzian	Kunst im Kontext von Schlaglich-
	▶ Anmeldung über VHS Cottbus erforderlich (s. Angebote Schlag-	ter. Sammlungsgeschichte(n)
	lichter)	▶ Weitere Termine: 22.02., 01.03., 08.03.

SO 26.02. ▶ 10.30 Uhr	Theaterbrunch ▶ Eintritt Brunch 14,00 € / Brunch und Führung 17,00 € / Kinder bis 10 Jahre 8,00 €	Die Lebensbedingungen unserer Zeit Zur Oper von Kurt Weill »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny«
SO 26.02. ▶ 16.00 Uhr	Turnusführung Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	Schlaglichter. Sammlungs- geschichte(n)
März		
SA 04.03. ▶ 19.30 Uhr	Museums-Special ▶ Eintritt frei	40 Begleiterscheineungen. Worte, Texte, Klänge in kleinem Rahmen zum Museumsjubiläum.
DI 07.03. ▶ 19.00 Uhr	Bildergeflüster ▶ Im Rahmen der Brandenburi- schen Frauenwoche	Generation eigenARTig in Schlaglichter. Sammlungs- geschichte(n)
SA 11.03. ▶ 15.00 bis 17.00 Uhr	Keramikworkshop zum Frauentag ▶ Eintritt 10,00 €	Anmeldung erforderlich
SA 11.03. ▶ 9.00 bis ca. 19.30 Uhr	Schlaglichter-Tagestour ▶ Gesamtpreis inkl. Busreise ab / an dkw. Cottbus, drei Museums- eintritte und Ausstellungsführ- ungen, Mittagsbuffet p.P. 66,50 € / Mitglieder des dkw.-Freundes- kreises 51,50 € (s. Sonderange- bote Schlaglichter)	zu den drei Ausstellungsorten Cottbus – Eisenhüttenstadt – Frankfurt (Oder) im Rahmen der Ausstellung Schlaglichter. Sammlungs-geschichte(n) Anmeldung erforderlich. Die Tour findet bei Erreichen einer Mindest- teilnehmerzahl statt
DI 14.03. ▶ 16.30 Uhr	Führung Carmen Schliebe ▶ Eintritt 5,50 €	Schlaglichter. Sammlungs- geschichte(n) Themenführung
SO 19.03. ▶ 16.00 Uhr	Kuratorenführung Armin Hauer, Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) ▶ Eintritt 5,50 €	Schlaglichter. Sammlungs- geschichte(n)
DO 23.03. ▶ 11.00 Uhr	Führung Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	Schlaglichter. Sammlungs- geschichte(n) Überblicksführung
SA 25.03. ▶ 19.30 Uhr	Klavierkonzert ▶ Eintritt 13,00 €	Deutsche Chopin-Gesellschaft e. V. – Regionalverband Brandenburg
SO 26.03. ▶ 16.00 Uhr	Turnusführung Carmen Schliebe ▶ Eintritt 5,50 €	Schlaglichter. Sammlungs- geschichte(n) Überblicksführung

Aktionen im MUKK.

Kurse

Plastisches Gestalten 90-60-90 – Auf der Suche nach der idealen Figur ▶ Beginn 10. Januar	jeweils dienstags 19.00 bis 21.30 Uhr (6 × 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 110,00 € Leitung Andrea Natke
Akt und Farbe ▶ Beginn 11. Januar	jeweils mittwochs 19.00 bis 21.30 Uhr (8 × 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 130,00 € Leitung Hans-Georg Wagner
60+ Malerei Polylux und Leinwand ▶ Beginn 12. Januar	jeweils donnerstags 13.30 bis 15.30 Uhr (6 × 2 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 75,00 € Leitung Simone Fanning
Schön Verschachtelt Ein Zuhause für Pinsel, Lineal und Co. ▶ 14. / 15. Januar	jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr (2 × 7 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 120,00 € Leitung Anna Helm
Künstlerische Keramik – Porträtkopf ▶ Beginn 6. Februar	jeweils montags 19.00 bis 21.30 Uhr (8 × 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 130,00 € Leitung Rita Grafe
Kreativwerkstatt für Menschen mit Handicap ▶ Semesterbeginn 9. Februar	jeweils donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr Teilnahme- und Materialgebühr 70,00 € Leitung Simone Fanning
Gartenkeramik – Eulen, Mäuse und Frösche ▶ Beginn 28. Februar	jeweils dienstags 19.00 bis 21.30 Uhr (6 × 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 110,00 € Leitung Andrea Natke
60+ Gartenkeramik – Eulen, Mäuse und Frösche ▶ Beginn 2. März	jeweils donnerstags 13.30 bis 15.30 Uhr (6 × 2 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 85,00 € Leitung Andrea Natke
Holzkleinplastik ▶ 18. / 19. März	jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr (2 × 5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 120,00 € Leitung Bernd Kindermann

Collage-Decollage

► Beginn 22. März

jeweils mittwochs 19.00 bis 21.30 Uhr
(8 x 2,5 Std.)

Teilnahme- und Materialgebühr 130,00 €

Leitung **Bettina Winkler**

Plastisches Gestalten

**Von Angesicht zu Angesicht – Köpfe
und Gesichter**

► Beginn 25. März

jeweils dienstags 19.00 bis 21.30 Uhr

(6 x 2,5 Std.)

Teilnahme- und Materialgebühr 110,00 €

Leitung **Andrea Natke**

Glasperlen-Kunst

► 8./9. April

10.00 bis 16.00 Uhr (2 x 5 Std.)

Teilnahme- und Materialgebühr 120,00 €

Leitung **Simone Claudia Hamm**

Kinder- und Jugendkurse

Kinderkurs 9- bis 11-Jährige

► Semesterbeginn 7. Februar

jeweils dienstags 15.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 105,00 €

Leitung **Anke Palme**

Jugendkurs ab 12 Jahre

► Semesterbeginn 8. Februar

jeweils mittwochs 15.30 bis 17.00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 105,00 €

Leitung **Anke Palme**

Ferienspiele im Kunstmuseum

Winterferienprogramm im Kunstmuseum

► Ferienprogramm für Hortgruppen

► **Bilder sammeln**

30. Januar bis 3. Februar

► 9.00 und 10.45 Uhr

Teilnahme- u. Materialgebühr 3,00 € / Kind

► max. 15 Kinder je Gruppe

Anmeldung erforderlich!

► Winterferienprogramm für Einzelkinder

► **Fantastische Verwandlungskünste
... und wie man sie erfinden kann**

31. Januar bis 2. Februar

► 13.30 bis 17.00 Uhr

► für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Teilnahme- und Materialgebühr 30,00 €

Anmeldung erforderlich!

Leihgaben im Potsdam Museum

Mit der ambitionierten Ausstellung »Die wilden 80er Jahre in der deutsch-deutschen Malerei« unternimmt das Potsdam-Museum einen leider viel zu selten gewagten Versuch der Zusammenschau. Der neoexpressive Stil nämlich griff über die Mauer hinweg und fand damals sowohl hier wie da seine besondere Ausprägung. Das geschah vor dem Hintergrund einer sich zuspitzenden Bedrohungslage im Wettlauf der Systeme. Im Westen scheint das Bild von kritischer Reflektion auf die Kunstgeschichte geprägt, im Osten hingegen trat eher existentielle Vergewisserung hervor. Spannend wird es, sowohl den Unterschieden als auch den Gemeinsamkeiten in der Ausstellung nachzuspüren. Zwei von den 90 Werken stammen aus der Sammlung des dkw., es handelt sich dabei um Johannes Heisigs »Live im Keller« (1984) und ein Bildnis von Max Uhlig. Die Ausstellung läuft vom 3.12.2016 bis zum 12.3.2017.



► Max Uhlig: Bildnis J.B., 1989/90, Öl auf Leinwand, dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus / Foto: Andreas Kämper, © VG Bild-Kunst Bonn, 2016

IMPRESSUM

Herausgeber: dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus -
Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus

© dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, AutorInnen,
Cottbus 2016

Gestaltung: bblamage.net

Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus wird als Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und die Stadt Cottbus gefördert.



Unter Verwendung eines Plakats von Volker Pfüller, aus der Sammlung des dkw.

PICASSO!

Ballett von Lode Devos

**Musik von John Tavener, Philip Glass, Pierre Boulez
und Krzysztof Penderecki**

Uraufführung

Choreografie: Lode Devos | Bühne: Lode Devos/Hans-Holger Schmidt

Kostüme: Anne-Frederique Hoingne

Premiere 11.2.2017 | Großes Haus

STAATSTHEATER
COTTBUS

dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

dkw.

Öffnungszeiten Dienstag – Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr / Montag geschlossen

Feiertage: 24.12. und 31.12. geschlossen / 25.12.2016 und 1.1.2017 jeweils
14.00 – 18.00 Uhr / 26.12. 10.00 – 18.00 Uhr

Internet www.museum-dkw.de

Kunstkasse Tel.: 0355-49 49 40 40

Sekretariat Tel.: 0355-49 49 40 49 / Fax.: 0355-49 49 40 44
info@museum-dkw.de

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Tel.: 0355-78 24 117 / Fax: 0355-78 24 147
presse@museum-dkw.de

mukk.museum.kreativ.kraftwerk Tel.: 0355-49 49 40 45
mukk@museum-dkw.de

Barrierefrei Alle Ausstellungsräume, der Veranstaltungssaal und das mukk. sind
z.T. über Aufzüge barrierefrei zu erreichen.

Eintrittspreise

Einzelkarte	4,00 €
(Maschinenhaus oder Schaltheus)	
Kombikarte	6,00 €
Kinder / Schüler bis 18 Jahre*	Eintritt frei
Ermäßigungsberechtigte	3,00 € (auch als Kombikarte)
(Studierende, Auszubildende, Arbeitssuchende, Schwerbehinderte)	
Öffentliche Führungen	Eintritt + 1,50 €
Jahreskarte für 1 Person **	35,00 €
Jahreskarte für 2 Personen **	50,00 €
Gruppenkarte (ab 10 Pers.) / je Person	3,50 €
Kunstkreis 60+	4,50 €
1. Donnerstag des Monats (Sondertarif)	3,50 € (auch als Kombikarte)

* Eintritt frei bis 18 Jahre bei Individualbesuchen. Im Falle angemeldeter,
museumspädagogisch betreuter Schüler-, Hort- und Kindergartengruppen gelten
die Gruppentarife für museums-pädagogische Aktivitäten (ab 2,00 € / Kind).

** Die Jahreskarten werden personengebunden ausgestellt und sind nur in
Verbindung mit einem Identitätsnachweis gültig.